

### **BAI stellt NextGen Initiative vor**

- BAI-NextGen Initiative setzt sich für Nachwuchsförderung in der AI-Branche ein und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen
- BAI-NextGen-Council ruft Interessierte auf, sich aktiv einzubringen

**Bonn, 8. März 2024.** Der **Bundesverband Alternative Investments e. V.** (BAI), die zentrale Interessenvertretung der Alternative-Investments-Branche in Deutschland, hat am Dienstag, den 27. Februar gemeinsam mit der neu gegründeten **Initiative NextGen** ein Kick-off-Webinar veranstaltet.

NextGen will dem **Fachkräftemangel** in der Alternative-Investments-Branche entgegenwirken und setzt sich für die **Nachwuchsförderung** ein. In Kollaboration mit dem BAI wollen sie gemeinsam ein neutrales Forum zum Austausch schaffen. Dadurch soll der Dialog unter den zukünftigen Entscheidungsträgern der Investoren, Manager sowie Dienstleister verbessert und intensiviert werden.

In dem Webinar stellten sich zunächst die Gründer der NextGen Initiative vor: **Sven Gralla**, Fondsmanager Private Debt, Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG; **Hanna Kunzmann**, Associate Infrastructure, KKR; **Marin Miletic**, Portfoliomanager Private Equity and Private Debt, KZVK Köln; **Lukas Neubauer**, Managing Director, Campbell Lutyens; **Anna Richter**, Vice President Client Solutions, AltamarCAM Partners. Sie bilden den aktuellen **BAI-NextGen-Council**, der das Sprachrohr der Initiative und Verantwortlicher für die Umsetzung ist.

Danach zeigten die Mitglieder des Councils die **vier Ziele** der Initiative auf. Zum einen wollen sie den jungen Branchenexperten aus den verschiedenen Bereichen – von LPs über GPs bis hin zu Beratern, Anwälten und Placement Agents – einen Rahmen schaffen, um sich zu **vernetzen**. Dazu werden sie regelmäßig Netzwerkveranstaltungen organisieren. Zum anderen agiert der Council als Interessenvertreter der NextGen vor Verbänden, Industrie und Hochschulen. Darüber hinaus will die Initiative **junge Menschen** für Alternative Investments **begeistern** und dadurch

# Pressemitteilung



auch die Nachwuchsförderung sichern. In diesem Zusammenhang steht auch das vierte Ziel: Mitglieder des NextGen-Netzwerks werden **Vorträge an Hochschulen** halten, um Studierenden die Welt der AI-Branche näher zu bringen.

**Britta Bene**, Partnerin, Mainstay Human Capital Advisors, ist beim BAI-Vorstand für Personal- sowie Nachwuchsthemen zuständig und unterstützt den Council. Sie erklärte im Webinar, an wen sich die Initiative richtet: „Wir haben bewusst **keine Altersgrenze** gesetzt. Jeder ist willkommen, der sich zu NextGen zählt. Aber ein grober Richtwert ist, dass man näher an einer Junior-Position als an einem CEO-Posten ist.“

Der BAI-Geschäftsführer **Frank Dornseifer** unterstützt die Kooperation: „Für den BAI sind die Nachwuchsthemen schon seit über einem Jahrzehnt wesentlicher Bestandteil der Verbandsarbeit. Die Kooperation mit dem NextGen-Council ist ein weiterer wichtiger Schritt und wir hoffen, dass sich viele motivierte junge Berufsträger dieser Initiative anschließen.“

Alle Interessierten sind dazu eingeladen, sich für den NextGen-Verteiler anzumelden unter [nextgen@bvai.de](mailto:nextgen@bvai.de). Darüber hinaus wurden die nächsten Networking-Events für 2024 bekannt gegeben: Das nächste Treffen findet am Vorabend der BAI Alternative Investor Conference (am 22. April 2024) in Frankfurt statt. Weitere Termine in diesem Jahr sind: 27. Juni in München und 21. November in Hamburg.

Abschließend rief der Council die Webinar-Teilnehmenden dazu auf, sich aktiv einzubringen. Jeder, der zum Beispiel gerne einen Hochschulvortrag organisieren möchte oder auch Ideen für andere Kooperationen hat, darf sich gerne unter der oben genannten Emailadresse melden.

Die Webinar-Ankündigung sowie das aufgezeichnete Webinar lassen sich hier aufrufen: <https://www.bvai.de/veranstaltungen/bai-webinare>

Weitere Informationen rund um die Initiative NextGen und den NextGen-Council finden Sie hier: [NextGen Council | Bundesverband Alternative Investments e.V.: Home \(bvai.de\)](https://www.bvai.de/nextgen-council)

Kontakt Daten des NextGen-Councils:

Sven Gralla, [SvenGralla@outlook.de](mailto:SvenGralla@outlook.de)

Hanna Kunzmann, [hanna.kunzmann@kkr.com](mailto:hanna.kunzmann@kkr.com)

Lukas Neubauer, [Neubauer@campbell-lutyens.com](mailto:Neubauer@campbell-lutyens.com)

Anna Richter, [arichter@altamarcam.com](mailto:arichter@altamarcam.com)

Marin Miletic, [marin.miletic@kzv.de](mailto:marin.miletic@kzv.de)

# Pressemitteilung



\*\*\*\*\*

## **Pressekontakt:**

Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)

### **RA Frank Dornseifer**

Managing Director

Poppelsdorfer Allee 106

53115 Bonn

Tel.: +49 (0)228-96987-50

[dornseifer@bvai.de](mailto:dornseifer@bvai.de)

[www.bvai.de](http://www.bvai.de)

[Follow us on LinkedIn](#)

Der Bundesverband Alternative Investments e. V. (BAI) ist die zentrale Interessenvertretung der Alternative Investments-Branche in Deutschland. Der Verband versteht sich als Katalysator zwischen professionellen deutschen Investoren und anerkannten Anbietern von Alternative Investments-Produkten weltweit. Er setzt sich dafür ein, dass deutsche institutionelle bzw. professionelle Investoren ihre Kapitalanlage im Hinblick auf Alternative Investments, insbesondere mit Augenmerk auf die langfristige Sicherung der deutschen Altersvorsorge, einfacher und besser diversifizieren können. Der BAI fördert den Bekanntheitsgrad sowie das Verständnis für alternative Anlagen in der Öffentlichkeit und setzt sich für die wissenschaftliche Forschung ein. Er führt den Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern sowie den zuständigen Aufsichtsbehörden und pflegt den Austausch mit nationalen und internationalen Organisationen und Verbänden. Der Verband verfolgt das Ziel, gesetzliche Reformen sowie eine Rechtsfortbildung im Interesse der Mitglieder und deren Anleger zu erreichen und attraktive und international wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die Anlage in Alternative Investments zu schaffen. Der Kreis der BAI-Mitglieder, die sich aus allen Bereichen des professionellen Alternative Investments-Geschäfts rekrutieren, ist auf bald 290 Unternehmen angewachsen.